

Materialschaden bringt Melitta-Achter um bessere Platzierung

von Inken Neppert

09.08.2011 - 00:40 Uhr

Platz 13 und 3 verlorene Tabellenplätze bringen Team nicht aus der Fassung

Hannover (neppert) Am vergangenen Samstag präsentierte sich der Melitta-Achter der Ruderallianz Minden/Münster bei hervorragendem Wetter und hohen Zuschauerzahlen auf dem dritten Renntag der flyeralarm Ruder-Bundesliga in Hannover. Im Rahmen des Maschseefestes waren die Bundesliga-Rennen der Höhepunkt der Veranstaltung am Wochenende. Auf Grund der beiden viel versprechenden Trainingseinheiten am Donnerstag und Freitag auf dem Maschsee waren die Ruderinnen um Steuerfrau Ann-Christin Meier hochmotiviert, um vor den Augen zahlreicher angereister Unterstützer aus der Heimat erneut weitere Tabellenpunkte zu errudern.

Um 10.40 Uhr fiel der erste Startschuss für das erste von fünf 350 Meter-Sprintrennen. Das Team, bestehend aus Melanie Lukas, Sarah Schwier, Alina Sachtleben, Inken Neppert, Jördis Waterbär und der frisch vermählten Tanja Hasemann, geb. Wolschendorf sowie den Münsteranerinnen Sybille Ellermann, Hilke Müller und Lisa Thiem erreichte im Zeitrennen einen 10. Platz, mit dem die Frauen durchaus zufrieden waren, da ihnen zum angepeilten 5. Platz nur ca. 0,5 Sekunden fehlten. Im Achtelfinale ging es, wie im Zeitrennen, erneut gegen die Rheinperlen aus Bonn und den RC Germania Düsseldorf an den Start. Da die Melitta-Frauen die Düsseldorfer Crew bereits besiegen konnten, galt es nun den Endspurt zu verbessern, um die gegen die Gegnerinnen aus Bonn bis dahin fehlende Sekunde aufzuholen.

Nach einem gelungenen Start warf ein Materialfehler den westfälischen Achter aus der Bahn. Durch einen Schaden am Riemen auf der Co-Schlag-Position war es unmöglich, mit der gesamten Mannschaft weiter zu rudern. Eine Wiederholung des Rennens war nicht möglich, da dies nach den Richtlinien der Ruder-Bundesliga im Falle von Boots- oder Materialschäden nicht vorgesehen ist. Somit konnten die Melitta-Frauen nur noch um die Plätze 13-18 fahren. „Schade ist es auf jeden Fall, aber nun müssen wir versuchen, den 13. Platz abzusichern und durch gute Rennen zeigen, dass wir eigentlich im Vorderfeld mitfahren könnten“, so Trainer Guido Hötke nach dem verpatzten Achtelfinale. Die darauffolgenden Viertel- und Halbfinalrennen gewannen die Mädels von der Weser souverän. Im letzten Rennen des Tages, dem Finallauf um die Plätze 13 und 14 sicherte sich die Crew Minden/Münster mit einer dreiviertel Bootslänge gegen die Mannschaft aus Osnabrück den 13. Platz. Trotz des Pechs im zweiten Rennen konnte das Melitta-Team technisch sauber und kraftvoll zusammen rudern und so mit einem guten Gefühl den Regattatag beenden. „Wir konnten auf jeden Fall beweisen, dass wir besser zusammen gefunden haben als auf der vorigen Regatta in Münster. Wir sind als Team aufgetreten, haben uns durch die Panne nicht aus der Ruhe bringen lassen und gehen deswegen mit einem guten Gefühl in die nächsten Trainingseinheiten“, so Team-Captain Melanie Lukas.

Am 26. August präsentiert sich der Melitta-Achter auf der Binnenalster im Herzen der Hansestadt Hamburg. Dort wird das Team versuchen vom derzeit neunten Tabellenplatz wieder weiter nach vorne zu rücken.

Links:

www.melitta-achter.de

